

CH_VB 86.379 vom 19. Juni 1987

Bundesverwaltung, 1987-06-19, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_86.379

FR: CH_VB 86.379 du 19 juin 1987

IT: CH_VB 86.379 del 19 giugno 1987

Volltext

Postulat Fankhauser 996 N 19 juin 1987 tenstein arbeiten, empfindliche Rentenkürzungen zu verfü- gen (von einer Minimalrente von 720 Franken monatlich beispielsweise auf 262 Franken) und die Beitragsleistungen für die fünf vergangenen Jahre, die mehrere tausend Fran- ken erreichen können, unverzüglich nachzufordern. Sowohl Rentenkürzungen wie Nachzahlungen treffen die betroffe- nen Familien oft hart, was um so stossender erscheint, als sie offensichtlich durch mangelhafte Informationen durch die Ausgleichskassen verursacht worden sind (zur Informa- tionspflicht der Ausgleichskassen vgl. Artikel 67 Absatz 2 AHVV). Die nötigen Massnahmen zur Beseitigung der Här- ten für heutige und künftige Rentenbezügerinnen sollten möglichst rasch geprüft und getroffen werden (Weisungen an die Ausgleichskassen, evtl. Revision des einschlägigen Abkommens mit dem FL usw.). Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 1. Juni 1987 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 1er juin 1987 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 86.379 Postulat Wick Umweltschutz-Informationskampagne Défense de l'environnement. Campagne d'information Wortlaut des Postulates vom 19. März 1986 Der Bundesrat wird eingeladen, die Voraussetzungen für eine regelmässige Umweltschutz-Informationskampagne zu schaffen. Texte du postulat du 19 mars 1986 Le Conseil fédéral est invité à créer les conditions permet- tant d'organiser à intervalles réguliers des campagnes d'in- formation sur la défense de l'environnement. Mitunterzeichner - Cosignataires: Blunschy, Cantieni, Columberg, Cotti Flavio, Darbellay, Dirren, Eppenberger- Nessler, Euler, Feigenwinter, Flubacher, Frei-Romanshorn, Hari, Hess, Humbel, Keller, Nef, Nussbaumer, Ott, Ruckstuhl, Schmidhalter, Schnider-Luzern, Schnyder-Bern, Segmüller, Wagner, Wyss (25) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Bundesrat, Parlament und weite Kreise der Bevölkerung haben die Bedeutung und den Stellenwert des Umwelt- schutzes erkannt und sind auch bereit, gewisse Einschrän- kungen zugunsten unserer Umwelt auf sich zu nehmen. Damit die schon beschlossenen Umweltschutzmassnahmen zu optimalen Ergebnissen führen, müssen sie aber von der ganzen Bevölkerung getragen werden. Die Umweltschutz-Informationskampagne hätte sich, mit dem Ziel einer umfassenden Vertiefung des Umweltschutz- gedankens (Luft, Wasser und Boden), an die ganze Bevölke- rung zu richten und wäre über die Medien zu verbreiten (TV- Spots, Radio-Spots, Zeitungs- und Zeitschrifteninserate usw.). Insbesondere gilt es in einer derartigen Kampagne über die schon beschlossenen Massnahmen und Erlasse zu informieren, für sie Verständnis zu wecken und aufzuzeigen, was jeder Einzelne konkret für die Umwelt tun kann. Als aktuelles Beispiel bieten sich die in letzter Zeit stark gesun- kenen Erdölpreise an. Könnte doch eine Umweltschutz- Informationskampagne dazu dienen, in der Bevölkerung, trotz der tiefen Preise, das Bewusstsein zum Energiesparen wachzuhalten. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 9. Juni 1987 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 9 juin 1987 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 87.362

Postulat Fankhauser Unkrautvertilgungsmittel. Einschränkung des Verbrauchs Utilisation de désherbants. Restrictions Wortlaut des Postulates vom 18. März 1987 Der Bundesrat wird eingeladen, Massnahmen zu treffen, um die Umweltbelastung durch Unkrautvertilgungsmittel drastisch zu reduzieren. a. Die Verordnung über umweltgefährdende Stoffe vom 9. Juni 1986 sollte in dem Sinne ergänzt und verschärft werden, dass - in öffentlichen Anlagen, -auf Kinderspielplätzen, - in privaten Kleingärten, -auf und an National- und Kantonsstrassen die Verwendung von Unkrautvertilgungsmitteln verboten wird. b. Auf Geleisen ist eine rigorose Einschränkung von mindestens 90 Prozent vorzunehmen. c. Im Bereich der Landwirtschaft soll ein Konzept entwickelt werden, wie mittel- bis langfristig der Einsatz von Herbiziden massiv reduziert werden kann. Texte du postulat du 18 mars 1987 Afin de diminuer radicalement la pollution due aux désherbants, le Conseil fédéral est prié de compléter a. l'ordonnance du 9 juin 1986 sur les substances dangereuses pour l'environnement de manière à interdire l'usage des herbicides - sur les terrains publics -sur les places de jeu pour enfants - dans les petits jardins privés - pour les routes nationales et cantonales; b. obtenir une diminution d'au moins 90 pour cent dans l'utilisation des herbicides pour les voies ferrées; c. établir un plan à moyen et long terme tendant à la diminution radicale de l'usage des herbicides dans l'agriculture. Mitunterzeichner - Cosignataires: Ammann-St. Gallen, Bäumlín, Braunschweig, Brélaz, Dünki, Fehr, Grendelmeier, Günter, Hubacher, Lanz, Longet, Mauch, Meyer-Bern, Morf, Neukomm, Ott, Pitteloud, Rebeaud, Rechsteiner, Reimann, Rubi, Ruffy, Stappung, Weber Monika, Weder-Basel, Zwyrngart (26) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Anlässlich der Fragestunde vom 15. Dezember 1986 hat Bundesrat Egli die Prüfung eines Verbots von Atrazin in Aussicht gestellt. Obwohl die Ciba-Geigy in ihrer Hauszeitung vom 24. Februar 1987 «Atrazin: kein Umweltgift» die Schädlichkeit von chemischen Herbiziden zu relativieren versucht, kann niemand übersehen, dass das Grund- und Trinkwasser laufend erhöhte Spuren von Unkrautvertilgungsmitteln aufweist. Atrazin ist nur die Spitze des Eisbergs im Bereich der Unkrautvertilgung durch Triazine. Wasser, Luft und Boden gehören zu unseren Existenzgrundlagen und dürfen nicht unbesehen weiter belastet werden. Unsere Verantwortung ist auch im Bereich des Boden- und Grundwasserschutzes gross.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Wick Umweltschutz-Informationskampagne Postulat Wick Défense de l'environnement. Campagne d'information In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1987 Année Anno Band II Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 86.379 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 19.06.1987 - 08:00 Date Data Seite 996-996 Page Pagina Ref. No 20 015 510 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.